

Altlitauisches etymologisches Wörterbuch
(ALEW)

Version 1.1

Dokumentation zur Datenbank

herausgegeben von
Wolfgang Hock

verfasst von
Angelo Papenhoff

Humboldt-Universität zu Berlin

Berlin, 2019

Datenbankschema

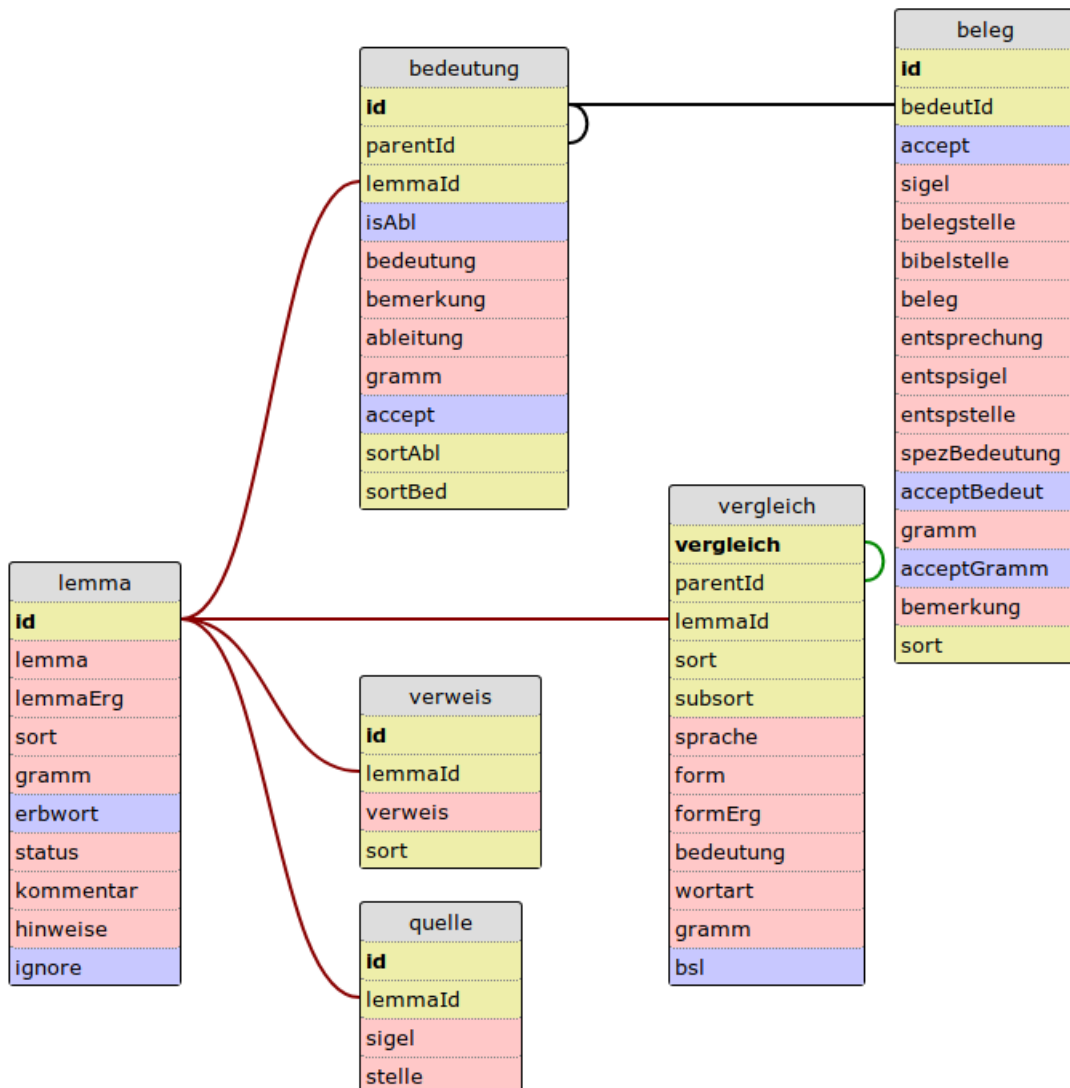
Das Schema im SQL-Dump heißt alew_1_1 und gehört dem Benutzer alew. Dieser sollte angelegt werden.

Die Datentypen in den Tabellen unten sind

- *id* Für eine Id
- *num* Für eine Ganzzahl
- *bool* Für einen Wahrheitswert
- *string* Für eine Unicode-Zeichenkette
- *html* Für einen mit HTML formatierten String

Die HTML-formatierten Strings enthalten dabei keinen beliebigen HTML-code. Die erlaubten Tags sind: b, i, sub, sup und font mit den Attributen color="red", "green" und "blue". In HTML zu escapende Zeichen sind zu escapen.

Für eine genauere inhaltliche Beschreibung der einzelnen Spalten s. das Vorwort zum ALEW.



Lemma

Spalte	Typ	Beschreibung
id	key	primary key
lemma	string	Name des Lemmas
lemmaErg	html	Ergänzung zum Lemma
sort	num	interne Sortierung von 'lemma'
gramm	string	Wortart
erbwort	bool	ist das Wort aus dem Urindogermanischen ererbt?
status	string	Status der Bearbeitung (obsolet?)
kommentar	html	Kommentarteil im Artikel zum Lemma
hinweise	html	interne Hinweise zur Bearbeitung
ignore	bool	Lemma wird nicht in Ausgabe aufgenommen

Es ist zu beachten, dass Lemmata, die eine identische Sortierform hätten (identische Schreibung ohne Berücksichtigung von Akzenten und Sonderzeichen), mit '_1', '_2' etc. suffigiert werden. Dies wird für die Darstellung entfernt. Homophone (völlig identische Schreibung) werden mit 'I', 'II' etc. in lemmaErg unterschieden und sollten entsprechend korrekt sortiert sein.

In der Darstellung gibt es kein Leerzeichen zwischen *lemma* und *lemmaErg*.

Ein Lemma hat Bedeutungen, Vergleichsformen, Quellen und Verweise.

Bedeutung

Spalte	Typ	Beschreibung
id	key	primary key
isAbl	bool	ist Bedeutung eine Ableitung?
lemmaId	key	übergeordnetes Lemma
<i>Bedeutung</i>		
parentId	key	== id
bedeutung	html	Bedeutung des Lemmas
bemerkung	html	interne Hinweise zur Bearbeitung
sortBed	num	Sortiernummer der Bedeutung
<i>Ableitung</i>		
parentId	key	übergeordnete Bedeutung
ableitung	html	abgeleitetes Lemma
bedeutung	html	Bedeutung der Ableitung
gramm	string	Wortart der Ableitung
accept	bool	wird Ableitung in Ausgabe aufgenommen
sortAbl	num	Sortiernummer der Ableitung
sortBed	num	←Parent

Bedeutungen und Ableitungen sind in derselben Tabelle gespeichert, da Bedeutungen gewissermaßen Null-Ableitungen sind, also zum Hauptlemma selbst gehören. *ParentId* ist bei Bedeutungen (*isAbl* == false) gleich der eigenen *id*. Bei Ableitungen (*isAbl* == true) ist *parentId* die *id* der zugehörigen Bedeutung.

Einige Spalten treffen nur auf Bedeutungen, andere nur auf Ableitungen zu.

Bedeutungen und Ableitungen haben Belege.

Beleg

Spalte	Typ	Beschreibung
id	key	primary key
bedeutId	key	übergeordnete Bedeutung/Ableitung
accept	bool	Beleg in die Ausgabe aufnehmen
sigel	html	Sigel der Quelle
belegstelle	html	Stelle in der Quelle
bibelstelle	html	wenn Bibelbeleg
beleg	html	Beleg
entsprechung	html	wenn Vorlage oder ähnliches in anderer Sprache
entspsigel	html	Sigel der Entsprechungsquelle
entspstelle	html	Stelle der Entsprechung
spezBedeutung	html	spezifische Bedeutung des Wortes in diesem Beleg
acceptBedeut	bool	'spezBedeutung' in Ausgabe aufnehmen
gramm	string	Formbestimmung
acceptGramm	bool	'gramm' in Ausgabe aufnehmen
bemerkung	html	interne Hinweise zur Bearbeitung
sort	num	Sortierungsnummer

Vergleich

Spalte	Typ	Beschreibung
id	key	primary key
parentId	key	übergeordnete Vergleichsform
lemmaId	key	übergeordnetes Lemma
sprache	string	Sprache (←Parent)
form	html (noch!)	belegte Form
formErg	html	Ergänzung zur Form, wie lemma und lemmaErg
bedeutung	html	Bedeutung (←Parent)
wortart	string	Wortart
gramm	string	Formbestimmung
bsl	bool	ist baltoslavisch? (←Parent)
sort	num	Sortierung der Wortgruppe (←Parent)
subsort	num	Sortierung innerhalb Wortgruppe

Eine Vergleichsform kann weitere untergeordnete Formen haben, z.B. Varianten mit anderem Genus o.Ä. Untergeordnete Vergleichsformen übernehmen die Felder *sprache*, *bsl*, *bedeutung* und *sort* von der übergeordneten Form. Bei untergeordneten Formen ist *parentId* die *id* der übergeordneten Form, ansonsten die eigene *id*.

Quelle

Spalte	Typ	Beschreibung
id	key	primary key
lemmaId	key	übergeordnetes Lemma
sigel	html	Sigel der Quelle
stelle	string	Stelle in der Quelle

Verweis

Spalte	Typ	Beschreibung
id	key	primary key
lemmaId	key	übergeordnetes Lemma
verweis	string/html?	Name des Lemmas, auf das verwiesen wird
sort	string	interne Sortierung

Trigger

Um eine gewisse Konsistenz in Hinsicht auf die oben genannten Beschränkungen zu bewahren, hat die Datenbank Trigger, die unter bestimmten Umständen Werte in anderen Datensätzen ändern. Die Trigger sind überschaubar und erledigen lediglich, was mit dem Bearbeitungsprogramm alewedit nicht leicht handzuhaben ist. Zum einen wird *parentId*, wenn nicht gesetzt, in den Tabellen *Bedeutung* und *Vergleich* auf die eigene *id* gesetzt. Zum anderen werden alle mit '←Parent' markierten Felder gesetzt, wenn sich der übergeordnete Eintrag ändert.

JSON-Format

Zur einfacheren und schnelleren Verarbeitung mit Python wurden die Daten aus der Datenbank auch in eine JSON-Datei geschrieben und dann mit diversen Tools eingelesen.

Die Struktur in JSON ist grundsätzlich dieselbe wie in der Graphik zum Datenbankschema, aber statt foreign Ids, die auf andere Tabellen verweisen, werden Arrays verwendet. Ein Lemma hat z.B. also ein Array *bedeutungen* und eine *Bedeutung* hat keine *lemmaId* mehr. Auch sind *Bedeutungen* und *Ableitungen* getrennt. Die Datei ist ein Array von Lemmata, ein Lemma sieht folgendermaßen aus:

```
{
  "id":          num,
  "lemma":      string,
  "lemmaErg":   string,
  "sort":       string,
  "gramm":      string,
  "erbwort":    bool,
  "status":     string,
  "kommentar":  string,
  "hinweise":   string,
  "ignore":     bool,
  "bedeutungen": [
    {
      "id":          num,
      "bedeutung":   string,
      "bemerkung":   string,
      "sort":        num,
      "ableitungen": [
        {
          "id":          num,
          "accept":      bool,
          "ableitung":   string,
          "gramm":       string,
```

```

        "sort",          num,
        "bedeutung":    string,
        "belege": [
            { /* wie bei Bedeutung */ },
        ]
    },
]
"belege": [
    {
        "id":            num,
        "accept":        bool,
        "sigel":         string,
        "belegstelle":  string,
        "bibelstelle":  string,
        "beleg":         string,
        "entsprechung": string,
        "entspsigel":   string,
        "entspstelle":  string,
        "spezBedeutung": string,
        "acceptBedeut": bool,
        "gramm":         string,
        "acceptGramm":  bool,
        "bemerkung":    string,
        "sort":         num
    },
]
},
]
"vergleiche": [
    {
        "id":            num,
        "sort":          num,
        "sprache":       string,
        "bsl":           bool, /* aus "sprache" ableitbar */
        "bedeutung":     string,
        /* Aus diesen 5 Felder bestehen die untergeordneten Vergleiche */
        "subsort":       num, /* sollte 0 sein */
        "form":          string,
        "formErg":       string,
        "wortart":       string,
        "gramm":         string,
        "subvergl": [
            {
                "id":            num,
                "subsort":       num,
                "form":          string,
                "formErg":       string,
                "wortart":       string,
            }
        ]
    }
]

```

```

        "gramm":      string
      },
    ],
  },
]
"verweise": [
  {
    "id":            num,
    "verweis":      string,
    "sort":          string
  },
]
"quellen": [
  {
    "id":            num,
    "sigel":         string,
    "stelle":        string
  },
]
}

```

Hinweis zur inhaltlichen Qualität der Daten

In der Datenbank befindet sich neben den Daten, die die Grundlage für die Druckversion des ALEW bildeten, auch zusätzlich gesammeltes Material, das bisher noch nicht veröffentlicht worden ist. Da dieses Material nicht abschließend geprüft worden ist, oder es sich dabei überhaupt nur um Hilfsübersetzungen handelt, übernimmt der Herausgeber für die Qualität dieser Daten keine Gewähr.

Es handelt sich um Daten, die:

- in den einzelnen Datentabellen (Lemma, Bedeutung, ...) verzeichnet und durch einen zusätzlichen booleschen Wert als nicht freigegeben gekennzeichnet sind. Dieser heißt in der Tabelle *Lemma ignore*, ansonsten *accept*,
- in einzelnen Spalten von Tabellen hinter senkrechten Strichen ‘|’ eingetragen wurden. Dies betrifft besonders Ableitungen und ihre Bedeutungen (Datentabelle *Bedeutung*).

Beispielartikel

In diesem Abschnitt wird der Artikel *añtis* aus der PDF mit dem dazugehörigen JSON-Code verglichen. Die Reihenfolge der Code-Blöcke entspricht wieder derjenigen, die unter *JSON-Format* aufgeführt ist. Enthalten sind auch Code-Bestandteile, die im Artikel in der PDF nicht auftauchen, wie z. B. die Spalte *hinweise* aus der Datentabelle *Lemma*.

Die Codierung von enthaltenen Unicode-Zeichen erfolgt gemäß dem JSON-Standard.

añtis (2) sm. 1. ‘Schoß, Busen’: BrB_{VII} [124]_{r21} (Lk 6,38) (zu *añtis* sf.?) *Mierq .. dos ing anti* [K ster-
bli] *iufu* ‘(Ein .. Mas wird man in ewern schos geben)’; DaP 251₁₂ a.pl. *faikq gêrq .. dūs ing qnczius*
muûfũ ‘(miára dobro .. dádzq w zánádrá náße)’; **añtis** (2), **antis** (4) sf. ‘Schoß, Busen’ ChB_{II} 45a₅₀
(Ex 4,7) g.sg. (zu *añtis* sm.?) *ifztraukie jã ifz anties sawo* ‘(trock hyfe uyt fijnen boesem)’; **ažuantis**
sm. ‘Schoß, Busen’ SzD¹ 85d₁₇ *ažuuntis* ‘nadrá’, ‘finus, gremium’ 2. ‘Banse, Vorratsraum in der
Scheune’: SzD³ 398a₂₁ *Vntis kloimi* ‘Safiek’, *Horrei difseptum, loculamentum*. ■ Bsl., lett. *uõts*
(ml.) sf. ‘Abflussrinne; Höhlung; Röhre in der Mauer, im Ofen’, *azuõts* sf., sm. ‘Busen; Vorraum
(des Backofens)’, *azuõte* sf. ‘ds.’, *azuõtis* sm. ‘ds.’, *àizuõte* sf. ‘Busen; Ecke des Ofens; Kaffkam-
mer’. – Idg., uridg. **h₂ent-* ‘Vorderseite’, **h₂entiĵo-* ‘an der Vorderseite befindlich, zur Vorderseite
gehörig’, kluv. *hanti(ya)-* sc. ‘Stirnband’, ved. *ántya-* adj. ‘am Ende befindlich’, gr. *ἀντίος* adj.
‘gegenüber, entgegengesetzt’, lat. *antiae* sf.pl. ‘Stirnlocke, Stirnhaar’, got. *andeis* sm. ‘Ende’, ahd.
endi snt. ‘Stirn, Außenseite’, *enti* sm., *enti* snt. ‘Ende, Grenze, Rand’.

añtis flektiert in der mod. Sprache meist als *ĵo*-Stamm, doch verzeichnet LKŽ einige *i*-stämmige Formen.
– Ein *i*-Stamm liegt auch in lett. *uõts* vor, das aber in der Intonation vom Lit. abweicht und ferner auch
andere konkrete Bedeutungen aufweist. Zu konkreten Bedeutungen von lit. *užañtis* ‘vorderer Teil des Ofens’
(vgl. lett. *azuõte*) s. LKA 1.44 (mit Abb. 3 S. 41) und Karte 8: die Verwendung findet sich v.a. in ostaukšt.
Sprachgebiet nahe der lett. Grenze, jedoch auch in Ažulaukė und Gulbinai nahe Vilnius. Das Simplex *antis*
in der Bedeutung ‘vorderer Teil des Ofens’ ist in LKŽ aus dem Südauskšt. von Kabeliai und Rudamina ver-
zeichnet. – *antis* als Benennung der Spreukammer (vgl. lett. *àizuõte*) nennt LKA 1.54 aus der Umgebung
von Panevėžys, LKŽ führt dazu noch *antẽ* sf. (4) aus Kupiškis an. – *añtis* ist zu dem uridg. Wurzelnamen
**h₂ent-* ‘Vorderseite’ gebildet. Der *i*-Stamm *antis* kann, wenn er nicht sekundär neben den *ĵo*-Stamm getre-
ten ist, dieses Wurzelnamen direkt fortsetzen. *i-* neben *ĵo*-Flexion in got. *andeis* ist unklar s. Casaretto (2004:
114f. mit Literatur). Die *ĵo*-stämmigen Formen der verschiedenen Einzelsprachen stimmen formal überein,
sie können jedoch unabhängig gebildet sein und teils auf dem Wurzelnamen bzw. dessen Lokativ singular,
teils auf einer *o*-stämmigen Ableitung beruhen (vgl. EWAIA 1.75 zu ved. *ántya-*, das innerved. zu *ánta-* sm.
‘Rand, Saum, Ende, Grenze’ gehört). S. zu den germ. Wörtern auch EWA 2.1068f., 1080-1083, vgl. zum
Balt. noch Eckert *Baltistica* 6/1 (1970: 33-41). Erklärungsbedürftig bleibt die lett. Intonation. dsw □ EIEC
60; LEV 1.94f.; LEW 1.12; SEJL 18. ↗ **añt**.

{

```
"id": 84,
"lemma": "a\u00f1tis_1",
"lemmaErg": " (2)",
"sort": "antis0_1",
"gramm": "sm.",
"erbwort": true,
"status": "",
```

```
"kommentar": "<i>a\u00f1tis</i> flektiert in der mod. Sprache meist
als <i>i\u00e548o</i>-Stamm, doch verzeichnet LK\u017d einige
<i>i</i>-st\u00e4mmige Formen. \u2015 Ein <i>i</i>-Stamm liegt auch in
lett. <i>u\u00f5ts</i> vor, das aber in der Intonation vom Lit. abweicht
und ferner auch andere konkrete Bedeutungen aufweist. Zu konkreten
Bedeutungen von lit. <i>u\u017ea\u00f1tis</i> \u2018vorderer Teil des
Ofens\u2019 (vgl. lett. <i>azu\u00f4te</i>) s. LKA 1.44 (mit Abb. 3 S. 41)
und Karte 8: die Verwendung findet sich v.a. in ostauk\u0161t.
Sprachgebiet nahe der lett. Grenze, jedoch auch in A\u017eulauk\u0117 und
Gulbinai nahe Vilnius. Das Simplex <i>a\u00f1tis</i> in der Bedeutung
\u2018vorderer Teil des Ofens\u2019 ist in LK\u017d aus dem
S\u00fcdauk\u0161t. von Kabeliai und Rudamina verzeichnet. \u2015
```


a als Benennung der Spreukammer (vgl. lett. *izu*) nennt LKA 1.54 aus der Umgebung von Panevėžys, LK f dazu noch *ant* sf. (4) aus Kupiškis an. 2015 *a* ist zu dem uridg. Wurzelnamen **h* Vorderseite gebildet. Der *i*-Stamm *ant* kann, wenn er nicht sekundär neben den *i*-Stamm getreten ist, dieses Wurzelnamen direkt fortsetzen. *i* neben *ie*-Flexion in got. *andeis* ist unklar s. Casaretto (2004: 114f. mit Literatur). Die *i*-stammigen Formen der verschiedenen Einzelsprachen stimmen formal überein, sie können jedoch unabhängig gebildet sein und teils auf dem Wurzelnamen bzw. dessen Lokativ singular, teils auf einer *o*-stammigen Ableitung beruhen (vgl. EWAIA 1.75 zu ved. *intya*, das innerved. zu *inta* sm. 2018 Rand, Saum, Ende, Grenze geht). S. zu den germ. Wörtern auch EWA 2.1068f., 1080-1083, vgl. zum Balt. noch Eckert *Baltistica* 6/1 (1970: 33-41). Erklärungsbedeutend bleibt die lett. Intonation. dsw",

"hinweise": "2. Bedeutung wo? Hierher?; nicht gef. in IEWwh: DaP-Beleg
berberpr (13.07.2012)",

"ignore": false,

"bedeutungen": [

{

"id": 378,

"bedeutung": "Schof, Busen",

"bemerkung": "",

"sort": 1,

"ableitungen": [

{

"id": 379,

"accept": true,

"ableitung": "*a* (2),

ant (4)",

"gramm": "sf.",

"sort": 1,

"bedeutung": "Schof, Busen",

"belege": [

{

"id": 595,

"accept": true,

"sigel": "ChB_{II}",

"belegstelle": "45a₅₀",

"bibelstelle": "Ex 4,7",

"beleg": "(zu *a* sm.?) *i* ftraukie

j anties fawo",

"entsprechung": "<i>trock hy uyt fijnen

boe fem",

"entspsigel": "",

```

        "entspstelle": "",
        "spezBedeutung": "",
        "acceptBedeut": true,
        "gramm": "g.sg.",
        "acceptGramm": true,
        "bemerkung": "",
        "sort": 0
    }
]
},
{
    "id": 380,
    "accept": true,
    "ableitung": "<b><i>a\u017euantis</i></b>",
    "gramm": "sm.",
    "sort": 2,
    "bedeutung": "Scho\u00df, Busen",
    "belege": [
        {
            "id": 596,
            "accept": true,
            "sigel": "SzD<sup>1</sup>",
            "belegstelle": "85d<sub>17</sub>",
            "bibelstelle": "",
            "beleg": "<i>a\u0e7f6uuntis</i>
\u2018<i>nadr\u00e1</i>\u2019, \u2018<i>\u017efinus, gremium</i>\u2019",
            "entsprechung": "",
            "entspsigel": "",
            "entspstelle": "",
            "spezBedeutung": "",
            "acceptBedeut": true,
            "gramm": "",
            "acceptGramm": true,
            "bemerkung": "",
            "sort": 0
        }
    ]
}
],
"belege": [
    {
        "id": 592,
        "accept": true,
        "sigel": "BrB<sub>VII</sub>",
        "belegstelle": "[124]r<sub>21</sub>",
        "bibelstelle": "Lk 6,38",
        "beleg": "(zu <i>a\u00f1tis</i> sf.?) <i>Mier\u0105 .. dos ing
ant\u012f</i> [K <i>\u017fterbl\u012f</i>] <i>iu\u017f\u0173</i>",
    }
]

```

```

    "entsprechung": "<i>Ein .. Mas wird man in ewern schos
geben</i>",
    "entspsigel": "",
    "entspstelle": "",
    "spezBedeutung": "",
    "acceptBedeut": true,
    "gramm": "",
    "acceptGramm": true,
    "bemerkung": "",
    "sort": 0
  },
  {
    "id": 594,
    "accept": true,
    "sigel": "DaP",
    "belegstelle": "251<sub>12</sub>",
    "bibelstelle": "",
    "beleg": "<i>\u017faik\u0105 g\u00ear\u0105 .. d\u016fs ing
\u0105nc\u0292ius mu\u00fb\u017f\u0173</i>",
    "entsprechung": "<i>mi\u00e1ra dobro .. d\u00e1d\u0292\u0105 w
\u0292\u00e1n\u00e1dr\u00e1 n\u00e1\u00df</i>",
    "entspsigel": "",
    "entspstelle": "",
    "spezBedeutung": "",
    "acceptBedeut": true,
    "gramm": "a.pl.",
    "acceptGramm": true,
    "bemerkung": "",
    "sort": 10
  },
  {
    "id": 593,
    "accept": false,
    "sigel": "DaP",
    "belegstelle": "258<sub>11</sub>",
    "bibelstelle": "",
    "beleg": "<i>\ue404ntiie T\u00e9wo</i> ",
    "entsprechung": "<i>w \u0142onie Oycow\u017fkim</i>",
    "entspsigel": "",
    "entspstelle": "",
    "spezBedeutung": "",
    "acceptBedeut": true,
    "gramm": "l.sg.",
    "acceptGramm": true,
    "bemerkung": "",
    "sort": 20
  }
]

```

```

    },
    {
      "id": 381,
      "bedeutung": "Banse, Vorratsraum in der Scheune",
      "bemerkung": "",
      "sort": 2,
      "ableitungen": [],
      "belege": [
        {
          "id": 597,
          "accept": true,
          "sigel": "SzD<sup>3</sup>",
          "belegstelle": "398a<sub>21</sub>",
          "bibelstelle": "",
          "beleg": "<i>Vntis k\u0142oimi</i>
\u2018<i>Sa\u017fiek</i>\u2019, <i>Horrei di\u017f\u017feptum,
loculamentum</i>\u2019",
          "entsprechung": "",
          "entspsigel": "",
          "entspstelle": "",
          "spezBedeutung": "",
          "acceptBedeut": true,
          "gramm": "",
          "acceptGramm": true,
          "bemerkung": "",
          "sort": 0
        }
      ]
    }
  ],
  "vergleiche": [
    {
      "id": 366,
      "sort": 0,
      "subsort": 0,
      "sprache": "uridg.",
      "form": "*<i>h\u2082ent-</i>",
      "formErg": "",
      "bedeutung": "Vorderseite",
      "wortart": "",
      "gramm": "",
      "bsl": false,
      "subvergl": []
    },
    {
      "id": 367,
      "sort": 10,
      "subsort": 0,

```

```

    "sprache": "uridg.",
    "form": "*<i>h\u2082enti\u00e548o-</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "an der Vorderseite befindlich, zur Vorderseite
geh\u00f6rig",
    "wortart": "",
    "gramm": "",
    "bsl": false,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 368,
    "sort": 20,
    "subsort": 0,
    "sprache": "kluv.",
    "form": "<i>hanti(ya)-</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "Stirnband",
    "wortart": "sc.",
    "gramm": "",
    "bsl": false,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 369,
    "sort": 30,
    "subsort": 0,
    "sprache": "ved.",
    "form": "<i>\u00e1ntya-</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "am Ende befindlich",
    "wortart": "adj.",
    "gramm": "",
    "bsl": false,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 370,
    "sort": 40,
    "subsort": 0,
    "sprache": "gr.",
    "form": "\u00bd\u00c4\u00f7\u00bf\u00c2",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "gegen\u00fcber, entgegengesetzt",
    "wortart": "adj.",
    "gramm": "",
    "bsl": false,
    "subvergl": []
  }

```

```
  },
  {
    "id": 371,
    "sort": 50,
    "subsort": 0,
    "sprache": "lat.",
    "form": "<i>antiae</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "Stirnlocke, Stirnhaar",
    "wortart": "sf.pl.",
    "gramm": "",
    "bsl": false,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 372,
    "sort": 60,
    "subsort": 0,
    "sprache": "got.",
    "form": "<i>andeis</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "Ende",
    "wortart": "sm.",
    "gramm": "",
    "bsl": false,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 373,
    "sort": 70,
    "subsort": 0,
    "sprache": "ahd.",
    "form": "<i>endi</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "Stirn, Au\u00dfenseite",
    "wortart": "snt.",
    "gramm": "",
    "bsl": false,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 374,
    "sort": 80,
    "subsort": 0,
    "sprache": "ahd.",
    "form": "<i>enti</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "Ende, Grenze, Rand",
```

```

    "wortart": "sm.",
    "gramm": "",
    "bsl": false,
    "subvergl": [
      {
        "id": 375,
        "subsort": 10,
        "form": "<i>enti</i>",
        "formErg": "",
        "wortart": "snt.",
        "gramm": ""
      }
    ]
  },
  {
    "id": 376,
    "sort": 0,
    "subsort": 0,
    "sprache": "lett.",
    "form": "<i>u\u00f5ts</i>",
    "formErg": "(ml.)",
    "bedeutung": "Abflussrinne; H\u00f6hlung; R\u00f6hre in der Mauer,
im Ofen",
    "wortart": "sf.",
    "gramm": "",
    "bsl": true,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 377,
    "sort": 10,
    "subsort": 0,
    "sprache": "lett.",
    "form": "<i>azu\u00f4ts</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "Busen; Vorraum (des Backofens)",
    "wortart": "sf., sm.",
    "gramm": "",
    "bsl": true,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 378,
    "sort": 20,
    "subsort": 0,
    "sprache": "lett.",
    "form": "<i>azu\u00f4te</i>",
    "formErg": "",

```

```

    "bedeutung": "Busen; Vorraum (des Backofens)",
    "wortart": "sf.",
    "gramm": "",
    "bsl": true,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 379,
    "sort": 30,
    "subsort": 0,
    "sprache": "lett.",
    "form": "<i>azu\u00f4t|is</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "Busen; Vorraum (des Backofens)",
    "wortart": "sm.",
    "gramm": "",
    "bsl": true,
    "subvergl": []
  },
  {
    "id": 380,
    "sort": 40,
    "subsort": 0,
    "sprache": "lett.",
    "form": "<i>\u00e0izu\u00f5te</i>",
    "formErg": "",
    "bedeutung": "Busen; Ecke des Ofens; Kaffkammer",
    "wortart": "sf.",
    "gramm": "",
    "bsl": true,
    "subvergl": []
  }
],
"verweise": [
  {
    "id": 30,
    "verweis": "a\u00f1t",
    "sort": "ant"
  }
],
"quellen": [
  {
    "id": 315,
    "sigel": "EIEC",
    "stelle": "60"
  },
  {
    "id": 316,

```



```
    "sigel": "LEV",
    "stelle": "1.94f."
  },
  {
    "id": 317,
    "sigel": "LEW",
    "stelle": "1.12"
  },
  {
    "id": 318,
    "sigel": "SEJL",
    "stelle": "18"
  }
]
}
```